

Polka mit dem neuen Staatsanwalt

Gauweilers Briefe – Kolumne von Peter Gauweiler

Artikel erschienen am 2. Feb 2003

München hat einen neuen Ersten Staatsanwalt: Christian Schmidt-Sommerfeld. Letzten Donnerstag wurde er in sein Amt eingeführt, in der Residenz vom bayerischen Justizminister persönlich und mit klassischer Blasmusik (genauer: mit der Brass-Polka von Joseph Horowitz).

Die Staatsanwaltschaft München I ist die größte bayerische Staatsanwaltschaft und die drittgrößte in Deutschland. Natürlich haben die Amtsträger dieser Behörde gewaltige Machtmittel. Diese werden - schon vom Gesetz her - gegenüber dem eingehenden Staatsbürger mit einer Wucht zum Einsatz gebracht wie in keinem anderen Bereich des gesellschaftlichen Lebens. Daraus bezieht eine Staatsanwaltschaft - wenn sie gut ist - ihre Dynamik und natürlich auch ihren Nutzen. Genauso wie - als Gegenspieler - funktionierende Strafverteidiger, die die Aufgabe haben, genau diesem staatlichen Zugriff auf einen nur Verdächtigen (aber nicht Verurteilten) mit allen gesetzlichen Mitteln zu begegnen.

In diesem Spannungsfeld zu arbeiten ist nicht einfach – aber hochinteressant. Und wichtig. Weil zu Law and Order, Gesetz und Ordnung, ein drittes gehört: Gerechtigkeit.

Wünschen wir unserem neuen Chefankläger also den Beistand des Heiligen Michael (der mit dem Flammenschwert), welchen Staatsanwälte und Polizisten auf der ganzen Welt als einen ihrer Schutzpatrone verehren.

Glück auf!

© WAMS.de 1995 - 2003